

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adamez

22. Jänner 1952

Blatt 88

## 4300 Schneearbeiter säubern die Straßen =====

22. Jänner (Rath.Korr.) Dank der gestern um die Mittagsstunden mit allen zur Verfügung stehenden Reinigungsmitteln durchgeführten Hauptreinigung konnte der Straßenbahnverkehr später ohne nennenswerte Störungen vor sich gehen. Die Wiener Verkehrsbetriebe hatten zur Säuberung der vereisten Geleiseanlagen eine große Zahl von Straßenbahnfahrzeugen sowie Lastautos und Anhängepflüge eingesetzt. Zu Verkehrsstörungen kam es nur auf den Linien "9" und "48". In der Schweglerstraße waren infolge von Verwehungen kurz nacheinander zwei Triebwagen mit beiden Räderpaaren entgleist. Durch den längeren Aufenthalt und das Befahren der Geleise durch Privatfahrzeuge war die Strecke stark vereist und auch noch nach der Eingleisung der Triebwagen unpassierbar. Ein großes Aufgebot von Schneearbeitern war zur Entfernung des Eises aus den Schienenrillen notwendig. Um 16 Uhr konnte der Verkehr auf der 9er-Linie durchgehend bis nach Meidling wieder aufgenommen werden. Das gleiche Bild ergab sich in den Nachmittagsstunden in der Burggasse. Die Geleise der tagsüber nicht frequentierten Strecke waren auch hier mit Eis vollgepreßt. Um 17 Uhr waren die Geleise gereinigt, sodaß der 48er in den Abendstunden die ganze Strecke befahren konnte.

Der um 22 Uhr angeordneten zweiten Hauptreinigung folgte heute früh vor Betriebsbeginn auf allen Strecken noch eine Vorreinigung. In den Frühstunden wurden zur Reinigung der Kreuzungen und der Haltestellen 475 eigene und 1144 aufgenommene Schneearbeiter eingesetzt. Es war beabsichtigt mehr Schneearbeiter aufzunehmen, doch haben sich bei den Wiener Verkehrsbetrieben nicht mehr gemeldet. Der Frühauslauf hat sich glatt und ohne Reibung voll-

zogen.

Die Magistratsabteilung 48 nahm noch im Laufe der Nacht mit 39 ständigen Straßenarbeitern und 50 zusätzlichen Arbeitskräften die Säuberung der Fahrbahnen auf. Im Laufe des Tages wurden zu den 1109 ständigen Straßenarbeitern zusätzlich noch 1470 Schneearbeiter aufgenommen. Außerdem waren 59 Schneepflüge, 5 private Traktoren zum Schneepflugzug und 42 private pferdebespannte Fuhrwerke in Verwendung. 12 städtische Lastkraftwagen haben die Bestreuung der Fahrbahnen und die Schneeabfuhr besorgt.

#### Verkehrsstörung auf der Linie 317

=====

22. Jänner (Rath.Korr.) Gestern abend ist in der Groß-Enzersdorfer Straße ein Lastkraftwagen einer Besatzungsmacht an einen Schienenmast angefahren, wobei ein Querdraht der Oberleitung abgerissen ist. Dadurch wurde auf der Linie 317 eine fast zweistündige Verkehrsstörung verursacht. Die Straßenbahnzüge haben in der Zeit der Verkehrsstörung zwischen dem Kagraner Platz und Essling, andererseits zwischen der Störungsstelle und der Endstation Groß-Enzersdorf gependelt.

#### Bundespräsident Körner - Ehrenprotector des Vereins für

=====

#### Geschichte der Stadt Wien

=====

22. Jänner (Rath.Korr.) In der kürzlich abgehaltenen Generalversammlung konnte der neue Vereinspräsident, Kabinettsdirektor Wilhelm Klustersky, die den Verein ehrende Mitteilung machen, daß Bundespräsident Dr.h.c. Theodor Körner, gleich seinem Vorgänger Dr. Karl Renner, sich bereit erklärt hat, das Ehrenprotectorat über den Verein für Geschichte der Stadt Wien zu übernehmen.

Kaffeessieder sprachen beim Bürgermeister vor  
=====

22. Jänner (Rath.Korr.) Heute mittag versammelte sich beim Rathaus eine größere Abordnung der Kaffeessieder, die von der Vollversammlung des Wiener Kaffeehausgewerbes gekommen waren. Eine Deputation von vier Personen sprach beim Bürgermeister vor und wurde von dessen Sekretär, Dr. Kutil, empfangen, da Bürgermeister Jonas nicht anwesend war.

Die Kaffeessieder überreichten eine bei der Vollversammlung beschlossene Resolution, die angesichts der verzweifelten Lage dieses Berufszweiges alle in Betracht kommenden Stellen um wirksame Unterstützung ersucht. Die Mitglieder der Deputation hoben besonders die starke Belastung der Kaffeehausbesitzer durch die neue Mietzinsregelung hervor. Das "Café Dobner" zum Beispiel müsse nunmehr im Monat 9.000 S Miete bezahlen. Ferner nahmen sie gegen die Getränkesteuer in ihrer jetzigen Form Stellung und verlangten auch die Wiedereinführung des Nachtstromtarifes in den Kaffeehäusern.

Die Wünsche der Deputation wurden entgegengenommen. Sie werden, soweit sie die Stadt Wien betreffen, überprüft werden.

Ausstellung der Förderungspreisträger  
=====

22. Jänner (Rath.Korr.) Heute nachmittag wurde im Ausstellungsraum des Amtes für Kultur und Volksbildung, Wien 8., Friedrich Schmidt-Platz 5, die Ausstellung "Förderungspreisträger 1951" eröffnet, zu der die Preisträger persönlich erschienen waren.

Im Namen des dienstlich verhinderten Stadtrates Mandl sprach Senatsrat Kraus, der darauf hinwies, daß das Kulturamt in seinen Bestrebungen, Mittler zwischen den Kunstschaaffenden und der Bevölkerung zu sein, im Vorjahr insgesamt zehn Ausstellungen veranstaltet hat. Die erste Ausstellung im neuen Jahr ist nun der Arbeit jener gewidmet, die 1951 mit Förderungspreisen ausgezeichnet wurden. Insgesamt sind es 12 Preisträger, unter denen sich zwei Literaten, zwei Komponisten, drei bildende Künstler und fünf Wissenschaftler befinden. Senatsrat Kraus würdigte im einzelnen die Leistung der Preisträger, die er den Festgästen vorstellte und erklärte die Ausstellung für eröffnet.

Die Ausstellung ist bis 16. Februar, Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr, Samstag von 9 bis 12 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.